

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die jetzige Gemeindevertretung ist ein gutes Jahr im Amt und wir wollen Ihnen mit diesem Info-Flyer einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen, die aktuellen Themen und die anstehenden Projekte geben.



Neubau Kindertagesstätte und Feuerwehrgerätehaus

Für die Fläche „Nienhof“ im Zentrum des Ortes Siek muss ein rechtskräftiger Bebauungs-Plan aufgestellt sein, bevor die Arbeiten auf diesem Gelände beginnen können. Die Gespräche und Verhandlungen bzgl. der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen haben deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir gedacht hatten. Ohne festgelegte Ausgleichsmaßnahmen kein B-Plan und ohne B-Plan keine Baugenehmigung. Es waren einige Herausforderungen, die wir jetzt erfolgreich gemeistert haben, sodass der Entwurf des B-Plans nebst Begründung und der umweltbezogenen Stellungnahmen seit Mitte Juli öffentlich ausliegen. Wir sind froh, dass dank der hervorragenden Arbeit des Planungsbüros sowie der Amtsverwaltung einige Hürden erfolgreich genommen wurden und wir uns auf einem guten Weg befinden. In der Bauausschuss-Sitzung am 11. Sept. ist geplant, dass die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen werden und der Satzungsbeschluss gefasst werden kann. Wir hoffen, dass dann die Gemeindevertretung hierüber endgültig am 30. Sept. beschließt, sodass der B-Plan 23 Ende Oktober Rechtskraft erlangt. Wenn alles gut läuft könnte Ende November bzw. Anfang Dezember mit den Baumaßnahmen begonnen werden, sofern dann die Witterungsbedingungen einen Baubeginn zulassen.

Am 18. Juli präsentierte Innenminister Grote die Verteilung für die landesweit insgesamt knapp 17 Millionen Euro beantragten Fördermittel für Feuerwehrgerätehäuser. Bei einer jeweils maximal möglichen Höchstförderung von 300.000,- € sind wir mit einem gewährten Zuschuss von 155.392,67 € zufrieden.

Hierüber freuten sich neben dem Gemeindeführer Holger Wollmer, dem Sieker Ortswehrführer Kai Bredenkamp und dem Bürgermeister Andreas Bitzer auch der zuständige Landtagsabgeordnete Tobias Koch (CDU) bei einem gemeinsamen Pressetermin vor Ort. (Foto von links)



Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung

Je besser die Straßen zu befahren sind, desto eher kommen Klagen, dass gerast wird. Parkende Autos wie bislang in der Hauptstraße haben genauso geschwindigkeitsreduzierend gewirkt, wie die sehr schadhafte Wegstrecke zwischen Meilsdorf und Ahrensfelde. Der jetzt sehr gute Ausbau der Verbindungsstraße verleitet einige Fahrer zum deutlich schnelleren Fahren. Innerorts versucht die Gemeinde mit den mittlerweile drei Geschwindigkeitsmessanlagen einzelne unachtsame Fahrerinnen und Fahrer auf die Überschreitung aufmerksam zu machen. Zudem werden die gespeicherten Fahrzeugbewegungen und Geschwindigkeiten ausgewertet. Die Ergebnisse sind auf der Seite www.gemeindesiek.de veröffentlicht. So lässt sich bspw. erkennen, dass 93% der Fahrzeuge die in Meilsdorf vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h überschreiten und im Durchschnitt 43 km/h schnell gefahren wird. 15% der Fahrzeuge überschreiten eine Geschwindigkeit von 50 km/h. Für Radarkontrollen ist die Polizei zuständig. Wir versuchen mit unseren Auswertungen häufigere Kontrollen einzufordern. In Meilsdorf hat die Gemeinde Piktogramme auf die Fahrbahn aufbringen lassen, um bspw. bei der Bushaltestelle an der Gutsstraße auf die besondere Gefährdung hinzuweisen. Im Bereich Neue Straße / Hoisdorfer Weg / Fichtenweg ist angedacht, dass eine Erhöhung und farbliche Kennzeichnung des Kreuzungsbereichs auf das Gefahrenpotential aufmerksam machen. All diese Maßnahmen sind nur Versuche auf das Fehlverhalten einzelner zu reagieren. Unterstützend sollten sich alle etwas mehr an die Regeln halten und sich auch einmal gegenseitig darauf hinweisen.



Schulverband Großhansdorf:

Der **Verwaltungstrakt der Friedrich-Junge-Schule** wird im kommenden Jahr umgebaut. Nachdem die Schulküche künftig nicht mehr in diesem Gebäudeteil untergebracht ist, wird das viel zu kleine Lehrerzimmer angemessen vergrößert, der gesamte Verwaltungsbereich den Erfordernissen und Bedürfnissen angepasst sowie erforderliche Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. Mehrere Varianten standen hier zur Auswahl. Wir freuen uns, dass die Entscheidung einstimmig und insbesondere in enger Absprache mit der Schulleitung erfolgt ist. Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 1 Mio. €.

Der Schulverband beabsichtigt den Neubau eines **zweigeschossigen Solitärgebäudes auf dem Schulgelände der Grundschule Wöhrendamm** mit einer Bruttogeschossfläche von 820 m². Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 3,1 Mio. €. Diese Maßnahme ist im Zusammenhang mit der offenen Ganztagschule (OGS) aufgrund steigender Schülerzahlen sowie insbesondere steigender Kinderzahlen im „Wöhri“ erforderlich. Weit mehr als 2/3 aller Schüler nutzen die umfangreichen Betreuungsangebote vom Mittagessen über Hausaufgabenbetreuung bis zum OGS-Kursprogramm und Freiem Spiel.

Die **Schulverbandsumlage** richtet sich für die drei beteiligten Kommunen Großhansdorf, Hoisdorf und Siek jeweils nach den Schülerzahlen. Somit beträgt der Anteil der Gemeinde Siek mit 474.420,86 € für das laufende Jahr rund 18% des Gesamtbetrags von 2,6 Mio. €. Durch neue erforderliche Darlehen erhöht sich der Gesamtbetrag der Kredite des Schulverbands von 7 Mio. € Ende 2019 auf 12,1 Mio. € Ende 2022. Der Sieker Anteil steigt damit von 1,3 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Alle **Protokolle und Sitzungsvorlagen** zur Schulverbandsversammlung sowie den Ausschüssen sind im Internet unter <https://www.grosshansdorf.de/pi/au010.asp> veröffentlicht.

Ortsentwicklungskonzept – Startschuss fällt noch im August

Erstmals hat die Gemeinde Siek ein Ortsentwicklungskonzept (OEK) in Auftrag gegeben. Über Mittel des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes erhalten wir im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) eine Förderung von 75%. In den kommenden Monaten sollen in enger Zusammenarbeit zwischen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, der Gemeindevertretung sowie dem beauftragten Planungsbüro Ideen für die zukünftige Entwicklung der beiden Ortsteile Siek und Meilsdorf entwickelt werden. Bei öffentlichen Workshops und mit einer Fragebogenaktion werden die Themen und Bereiche erörtert, die schwerpunktmäßig in diesem Zusammenhang in besonderem Maße beachtet werden sollen. Die Beteiligungswerkstatt findet am **Montag, den 26. August um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle**, Hinterm Dorf statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bereits für Ende des Jahres ist die öffentliche Abschlusspräsentation geplant. Für künftige mögliche Fördermaßnahmen ist das OEK ebenso hilfreich, wie für die Beteiligung der Gemeinde an der Neuaufstellung der Regionalpläne und den damit verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten der beiden Ortsteile Siek und Meilsdorf.



Beleuchtung für Wanderweg wird bezuschusst

Im August letzten Jahres wurde zum ersten Mal über eine mögliche Beleuchtung des 575 m langen Wanderwegs neben dem Lidl-Zentrallager von der Jacobsrade bis zur Siedlung Birkenbusch gesprochen. Im Haushalt 2019 sind die geplanten 35.000,- € für diese Maßnahme bereits Ende letzten Jahres eingestellt worden. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde dann zum Juni ein Antrag an die Aktivregion Sieker Land Sachsenwald auf Bezuschussung gestellt. Die Mitglieder haben nach Vorstellung des Projekts einer Bezuschussung mit 55% der Nettokosten zugestimmt. Der gemeindliche Investitionsanteil für 12 Standmaste mit LED-Lampenköpfen reduziert sich auf 19.000,- €. Somit wird künftig durchgängige Beleuchtung auf der direkten Verbindung zum U-Bahnhof Kiekut zur Sicherheit aller beitragen.

Kurz notiert

- Das **Lidl-Zentrallager** wird um 10.000 m² auf rund 44.000m² erweitert. Die Anzahl der LKW-Anlieferungen soll sich dadurch nicht erhöhen. Die Ringstraße „Jacobsrade“ ist in Höhe des Zentrallagers bereits auf ca. 200m unterbrochen. Von beiden Seiten werden in den entstandenen Sackgassen bis Ende des Jahres Wendehammer erstellt.
- Für die **Mehrzweckhalle** in Siek sollen Fachplaner Möglichkeiten erarbeiten, wie die Akustik für Veranstaltungen wie Bürgerversammlungen oder die Seniorenweihnachtsfeiern verbessert werden kann. Dabei darf allerdings der Sportbetrieb nicht beeinträchtigt werden. Ferner ist geplant, die Halle für einen möglichen Katastrophenfall aufzurüsten. Hierzu soll ebenfalls die Möglichkeit einer Umrüstung für eine Notstromspeisung geprüft werden. Die Umsetzung beider Maßnahmen könnte unabhängig voneinander über die Aktivregion förderfähig sein.
- Die Gemeindevertretung hat ab 01.07.2019 neue Richtlinien für die **Förderung von Kindern in Tagespflege** beschlossen. Hierdurch wird eine Differenzkostenbezuschussung gewährt. Eltern erhalten somit auf Antrag einen Zuschuss, so dass die Betreuungskosten in der Kindertagespflege nicht teurer sind als in der ortsansässigen KiTa. Die neuen Richtlinien finden Sie auf der Homepage der Amtsverwaltung Siek www.amtsiek.de.
- Die Arbeiten für die Doppelhaushälften im Kirchenweg sind gestartet. Wir versuchen sicherzustellen, dass die Zuwegung auch während der Bauphase nicht über die Straße „Hinterm Dorf“ erfolgt.





Verkehrssituation in der Hauptstraße in Siek deutlich verbessert

Nach mehreren Jahren intensiver Bemühungen der gesamten Gemeindevertretung wurden Mitte Juni endlich 20 Parkflächenmarkierungen in der Hauptstraße zwischen der Amtsverwaltung und EDEKA aufgebracht. Das Parken ist hier ausschließlich in den markierten Flächen erlaubt. Wir freuen uns sehr, dass mit Ideen und viel Energie von Seiten der Gemeinde und der Amtsverwaltung endlich eine vernünftige Lösung geschaffen wurde, die auch Zustimmung bei der Bevölkerung findet. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten unsere eigene Wahrnehmung des deutlich besser fließenden Verkehrs. Die kommenden zwei Jahre sollen zeigen, an welcher Stelle vielleicht nachgearbeitet werden muss. Denkbar ist, dass einzelne Parkflächen gestrichen oder andere ergänzt werden. Wenn die Baumaßnahmen für die KiTa und das Feuerwehrgerätehaus abgeschlossen sind, soll die Hauptstraße saniert werden. Dann besteht die Chance, die Verkehrssituation durch veränderte Parkflächen ggfs. weiter zu verbessern.

Wald-KiTa

Siek bekommt eine Wald-KiTa. Zu Beginn des kommenden Jahres soll dieses interessante Projekt für bis zu 15 Kindern starten. Bereits seit dem Frühjahr beschäftigt sich die Gemeindevertretung intensiv mit dieser Möglichkeit, die auch zu einer Entlastung der Betreuungssituation in den anderen KiTa-Gruppen führen könnte. Ende Juni hat die Gemeindevertretung einstimmig den entsprechenden Beschluss zur Umsetzung gefasst.



Die Wiese neben dem Parkplatz beim Sportplatz / Umkleidehaus ist als Standort u. a. auch für einen Bauwagen vorgesehen. Bei einem Ortstermin mit dem voraussichtlichen Betreiber, dem Bürgermeister, der Amtsverwaltung, der unteren Naturschutzbehörde, dem Jagdpächter und der Bauaufsicht des Kreises haben sich alle auf diesen Standort geeinigt. Mit dem SV Siek wurde bereits der Kontakt gesucht, da diese Wiese bislang noch zur Gesamtpachtfläche „Sportplatz“ gehört. Wir freuen uns, dass dieses Projekt bei allen Beteiligten auf große Zustimmung trifft.



Bauhof – Neubau mit der Adresse „Am Bürgerpark 1“

Ende Juni haben die Bauarbeiten für den Neubau des Bauhofs in Siek begonnen. Mutterboden und nicht tragfähiger Baugrund sind abgefahren worden. Zurzeit laufen die Schalungs- und Betonierarbeiten. Die Fertigstellung ist noch bis Ende des Jahres geplant. Das moderne Gebäude erhält einzelne begrünte Fassadenbereiche und ein Flachdach mit Solarkollektoren. Mit dem gewonnenen Strom sollen auch zwei öffentliche Ladetankstellen für Elektrofahrzeuge am Gebäude betrieben werden. Neben Sozialräumen und einer Werkstatt ist in dem Neubau auch eine

Waschanlage für die Bauhof- und Feuerwehrfahrzeuge integriert. Auf dem Außengelände sollen künftig die Sieker Bürgerinnen und Bürger auch Grünabfälle anliefern können. Bei der Hausnummernsuche kam die Idee einer Straßenumbenennung auf. Nachdem die Ringstraße im Gewerbegebiet „Jacobsrade“ keine sinnvolle Hausnummer mehr für den Bauhof auf dieser Seite der Umgehungsstraße frei hatte, hat sich die Gemeindevertretung auf Vorschlag des Bürgermeisters für den neuen Straßennamen „Am Bürgerpark“ entschieden. Seit 1. August stehen die Straßenschilder.

